

**Geschäftsführung
BV Oberbarmen**

| | |
|-------------------|-----------------------------------|
| Es informiert Sie | Silvia Füsgen |
| Telefon | 563 6993 |
| Fax | 563 8111 |
| E-Mail | Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de |
| Datum | 13.11.24 |

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/0205/24)
am 12.11.2024**

Anwesend sind:

von der SPD

Herr Wolfgang Herkenberg, Frau Heike Reese, Herr Dr. Gerhard Reinholz,

von der CDU

Frau Marianne Backhaus, Herr Klaus Hiemann, Herr Dr. Jeremias Weber,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Fingscheidt,

von der FDP

Frau Alexandra Trachte,

von DIE LINKE

Frau Georgia Manfredi,

Stadtverordnete als beratende Mitglieder

Herr Heinrich-Günter Bieringer, Herr Klaus Jürgen Reese, Herr Christian Schmidt, Herr Michael Schulte, Herr Rainer Spiecker, Herr Christian Wirtz,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Christine Roddewig-Oudnia.

Nicht anwesend sind:

von der SPD

Herr Kurt Goldbecker, Frau Petra Goldbecker,

von der CDU

Herr Benjamin Kolbe,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Martin Möller, Frau Iris Theuermann-Braß,

von der AfD

Frau Claudia Beckschäfer,

von den Freien Wählern

Frau Anke Kullmann,

Schriftführerin:

Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht der Bezirksbürgermeisterin

Frau Reese berichtet über Veranstaltungen und Termine der letzten beiden Wochen.

2 Bericht aus dem Jugendrat

Der Bericht entfällt.

3 Bericht aus dem Beirat der Menschen mit Behinderung

Der Bericht entfällt.

4 Freigabe von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr in Oberbarmen

Vorlage: VO/1667/23/Erg.

Herr Schmidt spricht zur Straße Krühbusch. Im Abschnitt zwischen Max-Planck-Str. und Langobardenstr. lägen die Erfordernisse der Straßenverkehrsordnung vor. Daher habe er die Verwaltung gebeten, den ursprünglichen Beschlussvorschlag zu modifizieren.

Herr Herkenberg sagt, dass er hinsichtlich der Hannoverstraße an dem ablehnenden Beschluss festhalte. Er plädiere nach wie vor dafür, die bestehende Verkehrsberuhigung zugunsten der Kindergartenkinder, aber auch im Sinne der Kinder, die vom Spielplatz aus die Hannoverstraße kreuzten, nicht aufzuheben. Für den Abschnitt in der Straße Krühbusch sehe er auch kein Erfordernis zur Freigabe für den gegenläufigen Radverkehr. Es sei nur ein kleines Teilstück und es gebe eine gute Alternativstrecke.

Herr Hiemann schließt sich dem an.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 12.11.2024:

Die Bezirksvertretung beschließt die Ablehnung der Freigabe der Einbahnstraße

1. Hannover Straße
2. Krühbusch im Abschnitt zwischen Max-Planck-Straße und Langobardenstraße
3. Krühbusch im Abschnitt zwischen Wichlinghauser Straße und Max-Planck-Straße

für den gegenläufigen Radverkehr.

Für die Weiteren Straßen bleibt es bei der Beschlussfassung vom 30.05.23 (VO/1667/23).

Stimmenmehrheit, bei 1 Gegenstimme (Bündnis 90/Die Grünen) und 1 Enthaltung (SPD)

5 Einbahnstraßenöffnung für den gegenläufigen Radverkehr - Oberbarmen
Vorlage: VO/0878/24

Herr Herkenberg findet die beiden Teilstücke der Bartholomäusstraße für ungeeignet. Es sei eng und der Wegfall von 6 – 7 Parkplätzen sei in diesem Quartier nicht zu verantworten.

Dem schließt sich **Herr Hiemann** an.

Frau Fingscheidt sagt, es sei sehr bedauerlich, dass die Verwaltung ausdrücklich und genau prüfe und die Bezirksvertretung sich gegen die Fachkenntnis ausspreche.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 12.11.2024:

Die Bezirksvertretung beschließt die Freigabe der Einbahnstraße

1. Jungstraße

Einstimmigkeit

Die Bezirksvertretung lehnt für den Abschnitt zwischen

- 2.1 Sternstraße und Bredde

die neue Umsetzung der Gehwegfreigabe für den Radverkehr ab.

Die Bezirksvertretung beschließt die Ablehnung der Freigabe der Einbahnstraßen

- 2.1 Bartholomäusstraße (zwischen Sternstraße und Seifenstraße)

3. Mühlenweg / Bredde

4. Germanenstraße

5. Bartholomäusstraße (zwischen Seifenstraße und Lentzestraße)

für den gegenläufigen Radverkehr.

Stimmenmehrheit, bei 1 Gegenstimme /Bündnis 90/Die Grünen

6 Wegverbindung Schwarzbach, Langobardenstraße - Sozialer Zusammenhalt
Oberbarmen/Wichlinghausen
Vorlage: VO/1039/24

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 12.11.2024:

Die Bezirksvertretung beschließt die Durchführung der Baumaßnahme Fußweg Schwarzbach/Langobardenstraße mit neu festgesetzten Gesamtkosten von 397.500 € auf 448.000 €.

Einstimmigkeit

7 Verwendung freier Mittel
Vorlage: VO/1353/24

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 12.11.2024:

Der Verein Refugio erhält 450 € für die Durchführung eines psychologischen Frauenseminars.

Aus dem Ansatz 2025 erhält der Verein Tisaghnas e. V. 1.000 € zur Durchführung des Neujahrsfestes.

Stimmenmehrheit, bei 2 Gegenstimmen (CDU)

8 Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzepte (ISEKs) - Veränderung der Höhe der akquirierbaren Fördermittel und Konkretisierung der Fördererwartung
Vorlage: VO/1208/24

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 12.11.2024:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt, auf Grundlage der beschlossenen und in 12/2023 übergeleiteten ISEKs (VO/1145/23):

- Innenstadt Barmen (August 2019, VO/0195/19),
- Innenstadt Elberfeld (September 2019, VO/0746/19),
- Heckinghausen / Langerfeld-West (Juni 2022, VO/0458/22),
- Oberbarmen / Wichlinghausen (Juni 2022, VO/0452/22),

die Änderungen der Konzepte hinsichtlich der Umsetzungszeiträume und des finanziellen Rahmens der Maßnahmen.

Einstimmigkeit

9 Änderung der gemeinsamen Stadtbezirksgrenze der Stadtbezirke Oberbarmen und Langerfeld-Beyenburg
Vorlage: VO/1238/24

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 12.11.2024:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Stadtbezirksgrenze zwischen den Stadtbezirken 8 Langerfeld-Beyenburg und 6 Oberbarmen wird, wie in dem als Anlage 1 angefügten Kartenauszug dargestellt, auf die südliche Abgrenzung des Stimmbezirks 169 festgelegt.

Einstimmigkeit

10 Straßen- und Wegekonzept für den Stadtbezirk Oberbarmen
Vorlage: VO/1169/24

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 12.11.2024:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt das Straßen- und Wegekonzept für den Stadtbezirk Oberbarmen gemäß Anlage 1.

Einstimmigkeit

11 Digitaler Straßenhierarchieplan
Vorlage: VO/1222/24

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 12.11.2024:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der digitalisierte und aktualisierte Straßenhierarchieplan wird beschlossen.

Einstimmigkeit

11.1 Breslauer Str.

Herr Herkenberg dankt der Verwaltung für die schnelle Umsetzung der 30er Zone, erinnert aber an die Beantwortung hinsichtlich einer Querungshilfe. Durch die Einrichtung der 30er Zone sei an der Einmündung zur Max-Planck-Str. jetzt rechts vor links. An anderen ähnlich steilen Stellen im Stadtgebiet sei aber als Ausnahme eine Vorfahrt beschildert. Dies bitte er auch hier umzusetzen, da die Einsicht in die Max-Planck-Str. aufgrund der Topographie schlecht sei und sonst alle Autos abbremsen und anfahren müssten.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 12.11.2024:

Die Verwaltung wird gebeten, die Breslauer Str. an der Einmündung zur Max-Planck-Str. als Vorfahrtsstraße zu beschildern.

Einstimmigkeit

12 Bedarfsplan für Betreuungsangebote für Kinder bis zur Einschulung
(Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege) - 9. Fortschreibung
Vorlage: VO/1179/24

Herr Dr. Reinholz wundert sich, dass die Kita Grafenstr. nicht erwähnt sei. Sie stehe seit 2 Jahren leer. Er bitte um Information, ob sie nochmal in Betrieb genommen werde.

Dann möchte er wissen, was mit der im ehemaligen Altenheim geplanten Kita Oststr. sei.

Und **Herr Herkenberg** fragt nach der Kita Löhrelen.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Heike Reese
Bezirksbürgermeisterin

Silvia Füsgen
Schriftführerin